

# Chronik des Gottfried Semper Clubs Dresden



1979 Gründung des Gottfried Semper Clubs Dresden. -Anlass 100. Todestag-

1981 Die Mitglieder des GSCD leisten Aufbaueinsätze am Wiederaufbaukomplex Semperoper Dresden, Residenzschloss Dresden, Dreikönigskirche, „Hotel Dresdner Hof“ und Taschenbergpalais.

1984 Gemeinsamer Transport des Schmuckvorhanges mit den Künstlern vom Palais Großer Garten zur Semperoper, als Erinnerung an die Ankunft des ersten Vorhanges von Ferdinand Keller, Karlsruhe auf dem Böhmischem Bahnhof in Dresden, 1877

1985 Eine Einladung der Mitglieder zu den Voraufführungen von „Der Freischütz“, „Così fan tutte“ und „Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke“ durch die Semperoperintendanz erfolgt.

1888 Erster öffentlicher Arbeitseinsatz am Dresdner Schloss durch Mitglieder des Gottfried Semper Clubs Dresden und Delegierten der Bezirkskonferenz des Kulturbundes.

1989 Spendenaufruf für den Wiederaufbau des Dresdner Residenzschlosses.

1990 Gemeinsame Beratung zur Gründung einer Stiftung Residenzschloss Dresden mit dem Generaldirektor der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Prof. Dr. Werner Schmidt.

1995 Übergabe der Sammlungsergebnisse zum Wiederaufbau Dresdner Schloss an den Freistaat Sachsen in dem Rohbau Schützkapelle, Schlossnordflügel.

2001 Einbau des rekonstruierten Tores oben, Sporer-Gasse 2 in den SO-Eckzugang

2002 Exkursion zur Wirkungsstätte Sempers und seiner Bauten in Wien.

2003 Zum 200. Geburtstag von Gottfried Semper gestaltet der Semper Club die „Semper Tage 2003- Dresden“:

- 10 Akademieabende zum „Gesamtwerk Gottfried Sempers.“
- Bühnentechnisches Kolloquium in Zusammenarbeit mit SBS Dresden
- Ausstellung der Münzentwürfe der Sonderprägung „Gottfried Semper, 10 €“
- Übergabe der Sonderbriefmarke „Gottfried Semper“ 0,55 €, in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium der Finanzen und der Deutschen Post AG.
- Eröffnung der Denkmalstätte „Villa Rosa“ im Gelände der 4. Grundschule „im Rosengarten“
- Aufteilung der Dokumentation „Sempers Theater und die Musiktradition in Dresden“ mit Unterstützung des Sächsischen Umschulungs- und Fortbildungswerk Dresden e.V. im Unteren Vestibül der Semperoper.
- Gemeinsame Exkursion anlässlich der Ehrung des Architekten Gottfried Semper am Grab auf dem nichtkatholischen Friedhof in Rom mit dem Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Dr. Matthias Rössler, dem Weiterbildungsinstitut Denkmalpflege der TU Dresden und der Deutschen Akademie Rom, Villa Massimo.
- Kolloquium zu „Sempers Wirken in Dresden“ in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Kunstgeschichte der TU Dresden, Prof. Dr. Karge und den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Prof. Dr. Roth und Prof. Dr. Marx.

2005 Besuch der „Semperfreunde“ in Winterthur/Schweiz und anschließenden Besichtigung der Wirkungsstätten Sempers in Zürich, Bern und Luzern.

2007 Fachexkursion des Semperclubs zum „Schweriner Schloss“ und Sempers Geburtsstadt Hamburg.



Denkmal Friedrich August III. in Dresden



Sempersterne in Zürich



Club of Greco, Semperfest in Rom



Rekonstruktion



Denkmal für Carlo Borromeo, Rom



ETH-Modell Zürich



Denkmalgrabstätte „Villa Rosa“ in Dresden



Burgtheater Wien



Semperstämme: Osandt-Turm, OGDmHredorf